

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2009 hat die BASF vor große Herausforderungen gestellt. Die Finanzmarktkrise hat spätestens mit Beginn des Jahres 2009 die reale Wirtschaft erreicht und tiefe Spuren auch im Geschäft der BASF hinterlassen. Die Geschwindigkeit des Abschwungs war ohne Beispiel in der jüngeren Vergangenheit. Die Bewältigung der Krise hat Vorstand und Mitarbeiter in höchstem Maße gefordert und hat uns bestätigt, dass

- sich frühzeitiges und entschlossenes Handeln lohnt,
- die Strategie des Unternehmens mit einem breiten Spektrum an Geschäftsfeldern und ihrer Zukunftsorientierung auf wachstumsstarke und innovative Märkte der Chemie stimmt und
- das in der BASF seit langem praktizierte Modell der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Unternehmensleitung und Arbeitnehmervertretungen sich bewährt hat.

Die BASF hat deshalb die schwierige Situation insgesamt gut bewältigt. Der Aufsichtsrat spricht dafür Vorstand und Mitarbeitern seinen besonderen Dank aus.

Wesentlich zur Bewältigung der Krise hat auch die gute Corporate Governance des Unternehmens beigetragen. Diese umfasst die gesamte Organisation und die Gesamtheit der Geschäfts- und Kontrollprozesse der BASF-Gruppe mit Vorstand und Aufsichtsrat an ihrer Spitze. Der Stellenwert guter Corporate Governance wird dadurch verdeutlicht, dass BASF sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entspricht. Für BASF ist auch selbstverständlich, dass die Vergütung des Vorstands in hohem Maße an den Erfolg der BASF-Gruppe geknüpft ist, im Positiven wie im Negativen. Die Entwicklung der Vorstandsvergütung beweist dies eindrücklich.

Überwachung und Beratung im kontinuierlichen Dialog mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat der BASF SE hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben die Geschäftsführung des Vorstands regelmäßig überwacht und in diesem Rahmen die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft und wesentliche Einzelmaßnahmen beratend begleitet. Hierzu hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand in sieben Sitzungen ausführlich durch schriftliche und mündliche Berichte über die Geschäftspolitik, die Geschäftslage und -entwicklung, die Rentabilität sowie die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung der Gesellschaft und ihrer wesentlichen Beteiligungsgesellschaften sowie über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Planungen unterrichten lassen. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Vorstands eingehend diskutiert und die Entwicklungsperspektiven des Unternehmens und der einzelnen Arbeitsgebiete mit dem Vorstand erörtert. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen ließ

sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstandsvorsitzenden über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informieren. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat stets frühzeitig eingebunden. Sofern zu Einzelmaßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, Entscheidungen des Aufsichtsrats erforderlich waren, haben wir darüber Beschluss gefasst.

Die von den Aktionären und von den Arbeitnehmern gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Sitzungen in getrennten Vorbesprechungen vorbereitet. An allen Sitzungen des Aufsichtsrats im Jahr 2009 haben jeweils sämtliche Mitglieder teilgenommen.

Ein besonderer Schwerpunkt der Überwachungstätigkeit lag im Jahr 2009 bei der Frage der aktuellen Geschäftslage der BASF-Gruppe, die im gesamten Geschäftsjahr durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise geprägt war. Zu diesem Zweck hat der Aufsichtsrat Anfang Februar 2009 eine außerplanmäßige Aufsichtsratssitzung abgehalten, um sich vom Vorstand zeitnah über die neuesten Entwicklungen berichten zu lassen und mit diesem die daraus abzuleitenden Maßnahmen zur Krisenbewältigung zu diskutieren.

In allen Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat mit der Weiterentwicklung der Geschäftsaktivitäten der BASF-Gruppe durch Akquisitionen, Devestitionen und Investitionsprojekte auseinandergesetzt und den Vorstand in diesen für die Zukunft des Unternehmens entscheidenden Fragen beraten. Ein herausragendes Thema war dabei die Integration der durch das erfolgreiche Übernahmeangebot erworbenen Geschäfte der Ciba. Darüber haben wir uns auch vom verantwortlichen Leiter des Integrationsteams berichten lassen. Mehrfach haben wir uns über den Stand des in der Wintershall gebündelten Gasgeschäfts informiert und wichtige Teilprojekte wie die Nord-Stream-Gasleitung durch die Ostsee und die weitere Entwicklung dieses kapitalintensiven Geschäftsfeldes diskutiert. In der Sitzung am 10. Juli 2009 haben wir uns erneut mit dem Wachstumscluster Biotechnologie beschäftigt und dabei einen besonderen Scherpunkt auf das Teilgebiet Grüne Gentechnik gelegt. Der Aufsichtsrat hat dabei mit großer Sorge zur Kenntnis genommen, dass durch das zögerliche Verhalten der verantwortlichen Instanzen in der Europäischen Union und in Deutschland vielversprechende Innovationen mit großem gesellschaftlichem Wert und wirtschaftlichem Potential behindert werden. In der Sitzung am 22. Oktober 2009 haben wir uns mit dem Thema Risikomanagement in der BASF befasst und uns über die Organisation, die Arbeitsweise und wesentliche Feststellungen des Risikomanagements berichten lassen. Weiteres wichtiges Thema der Aufsichtsratssitzung am 22. Oktober 2009 war die Umsetzung des Vorstandsvergütungsgesetzes. Auf der Grundlage der Vorschläge des Personalausschusses hat der Aufsichtsrat das für das Jahr 2009 vereinbarte Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder bestätigt und das ab dem Jahr 2010 anzuwendende Vergütungssystem und die Anstellungsverträge

der Vorstandsmitglieder beschlossen. Die bestehenden Vorstandsverträge sind im Einvernehmen mit den Vorstandsmitgliedern mit Wirkung ab dem 1. Januar 2010 angepasst worden. Der Aufsichtsrat hat weiter beschlossen, das neue an das Vorstandsvergütungsgesetz angepasste Vergütungssystem der Hauptversammlung 2010 zur Billigung vorzulegen. In der Sitzung am 11. Dezember 2009 haben wir die operative Planung und die Finanzplanung des Vorstands für das Jahr 2010 diskutiert und genehmigt sowie den Vorstand unter bestimmten Voraussetzungen zur Beschaffung von Finanzierungsmitteln ermächtigt.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der BASF SE hat drei Ausschüsse gebildet, den Ausschuss für personelle Angelegenheiten des Vorstands und Kreditgewährungen gemäß § 89 Abs. 4 AktG (Personalausschuss), den Prüfungsausschuss und den Nominierungsausschuss. Dem Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die Tätigkeit der Ausschüsse berichtet.

Dem Personalausschuss gehören der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. h.c. Eggert Voscherau (seit dem 30. April 2009) als Vorsitzender, die stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Diekmann (seit dem 30. April 2009) und Robert Oswald sowie das Aufsichtsratsmitglied Michael Vassiliadis an. Bis zur Hauptversammlung am 30. April 2009 gehörten außerdem der bis dahin amtierende Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Jürgen Strube und Dr. Tessen von Heydebreck dem Personalausschuss an. Der Personalausschuss tagte im Berichtszeitraum dreimal. Er hat sich in seinen Sitzungen, teilweise gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Vorstands, insbesondere mit der langfristigen Nachfolgeplanung für den Vorstand befasst sowie die Vergütung des Vorstands und die Inhalte des Anstellungsvertrags für die Mitglieder des Vorstands eingehend beraten. Nach der Verabschiedung des Vorstandsvergütungsgesetzes und in Vorbereitung der danach vom Aufsichtsrat zu treffenden Entscheidungen zur Vergütung des Vorstands und zu den Vorstandsverträgen hat der Personalausschuss die Ausgestaltung des Vergütungssystems einer grundsätzlichen Überprüfung unterzogen und das bestehende System weiterentwickelt. Besondere Ziele waren dabei die Verstärkung der langfristig wirkenden Erfolgskomponente und die noch stärkere Leistungsorientierung der Vorstandsvergütung der BASF. Einen entsprechenden Beschlussvorschlag hat der Personalausschuss dem Aufsichtsrat vorgelegt. Ferner wurden die zu treffenden Entscheidungen des Aufsichtsrats hinsichtlich der Besetzung des Vorstands intensiv beraten und dem Aufsichtsratsplenium die entsprechenden Beschlussfassungen vorgeschlagen. Dies betraf im Jahr 2009 allein die Verlängerung des Mandats des Vorstandsmitglieds Dr. John Feldmann (bis zur Hauptversammlung 2011). Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen am 11. Juli und 22. Oktober 2009 die vom Personalausschuss vorgeschlagenen Beschlüsse gefasst.

Dem Prüfungsausschuss gehören die Aufsichtsratsmitglieder Max Dietrich Kley, Ralf Gerd Bastian, Franz Fehrenbach und Michael Vassiliadis an. Vorsitzender ist Max Dietrich Kley, der darüber hinaus als „Audit Committee Financial Expert“ benannt worden ist. Der Prüfungsausschuss hat im Berichtszeitraum fünfmal getagt. Kernpunkte seiner Tätigkeit waren die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses 2008 der BASF SE

sowie die Erörterung der Quartals- und Halbjahresberichte vor ihrer Veröffentlichung mit dem Vorstand. Weitere Schwerpunkte waren die Beratung des Vorstands in Rechnungslegungsfragen, die Erörterung und Festlegung der besonderen Schwerpunkte der Abschlussprüfung und die Regelung der Beziehungen zum Abschlussprüfer mit der Beschlussfassung über die Ermächtigung zur Erbringung von Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung (Non-Audit Services) durch den Abschlussprüfer, der Vereinbarung des Prüfungshonorars und der Überwachung seiner Unabhängigkeit. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 10. Juli 2009 dem Prüfungsausschuss in Erweiterung seiner bisherigen Aufgaben zusätzlich die Überwachung des internen Kontrollsystems sowie der internen Revision übertragen. Dem Prüfungsausschuss sind damit sämtliche in § 107 Absatz 3 Satz 2 AktG genannten sowie die weiteren in Ziffer 5.3.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 18. Juni 2009 aufgeführten Aufgabenfelder eines Prüfungsausschusses zugewiesen. Der Prüfungsausschuss hat sich in einer Sitzung nach einem Bericht des Chief Compliance Officer intensiv mit dem Thema Compliance in der BASF-Gruppe befasst. In der Sitzung am 10. Dezember 2009 hat der Leiter der Konzernrevision über die Prüfungen der internen Revision und deren wesentliche Ergebnisse berichtet.

Dem Nominierungsausschuss gehören mit Dr. h.c. Eggert Voscherau (seit 30. April 2009), Prof. Dr. François Diederich, Michael Diekmann, Franz Fehrenbach, Stephen K. Green (seit 30. April 2009) und Max Dietrich Kley ausschließlich die von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder an. Bis zur Hauptversammlung am 30. April 2009 waren außerdem der bis dahin amtierende Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Jürgen Strube sowie Dr. Tessen von Heydebreck Mitglieder des Nominierungsausschusses. Aufgabe des Nominierungsausschusses ist die Vorbereitung von Kandidatenvorschlägen für die Wahl der von der Hauptversammlung zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder. Die Mitglieder des Nominierungsausschusses haben die Auswahl von Kandidaten für die turnusmäßige Aufsichtsratswahl in der Hauptversammlung am 30. April 2009 beraten und am 2. März 2009 einen Kandidatenvorschlag beschlossen, der dem Aufsichtsrat am 3. März 2009 zur Beschlussfassung vorgelegt worden ist. Er enthielt den Vorschlag, Herrn Dr. h.c. Eggert Voscherau im Fall seiner Wahl durch die Hauptversammlung zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats zu wählen. Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Nominierungsausschusses als Wahlvorschlag an die Hauptversammlung am 30. April 2009 beschlossen.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Jahr 2009 intensiv mit den von BASF praktizierten Corporate Governance Standards und den kapitalmarkt- und gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland befasst. Hierzu gehört vor allem der überarbeitete Deutsche Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009, das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz und das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung, die in den Sitzungen am 10. Juli und 22. Oktober 2009 behandelt wurden. Insbesondere haben wir uns mit den neuen Kodex-Empfehlungen befasst und entschieden, dass ihnen entsprechen werden soll.

In der Sitzung am 11. Dezember 2009 hat der Aufsichtsrat die gemeinsame Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand gemäß § 161 AktG beschlossen sowie eine Effizienzprüfung und eine Unabhängigkeitseinschätzung vorgenommen. Die BASF entspricht den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009 ohne Ausnahmen. Der vollständige Wortlaut der Entsprechenserklärung ist auf Seite 134 wiedergegeben und wird den Aktionären auf der Website der Gesellschaft zugänglich gemacht.

Den Vergütungsbericht mit der ausführlichen Erläuterung von Struktur und Höhe der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat einschließlich der den Mitgliedern des Vorstands gemachten Versorgungszusagen finden Sie auf den Seiten 126 bis 130.

Jahres- und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung als Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2009 gewählte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der BASF SE und den Abschluss der BASF-Gruppe einschließlich der Lageberichte unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Weiterhin stellte der Abschlussprüfer fest, dass der Vorstand die ihm gemäß § 91 Abs. 2 AktG obliegenden Maßnahmen in geeigneter Form getroffen hat. Er hat insbesondere ein angemessenes und den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet, das nach seiner Konzeption und der tatsächlichen Handhabung geeignet erscheint, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die zu prüfenden Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig übermittelt. Der Abschlussprüfer nahm an der Bilanzprüfungssitzung des Prüfungsausschusses am 24. Februar 2010 und der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 4. März 2010 teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Zudem gab der Abschlussprüfer am Vortag der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats ausführliche Erläuterungen zu den Prüfungsberichten.

Der Prüfungsausschuss hat die Abschlüsse und Lageberichte in seiner Sitzung am 24. Februar 2010 geprüft und intensiv mit dem Abschlussprüfer erörtert. Über die Ergebnisse dieser Vorprüfung hat der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in der Sitzung des Aufsichtsrats am 4. März 2010 ausführlich Bericht erstattet.

Der Aufsichtsrat hat auf dieser Basis den Jahresabschluss und den Lagebericht der BASF SE für das Geschäftsjahr 2009, den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie den Konzernabschluss und -lagebericht 2009 geprüft. Die Berichte des Abschlussprüfers haben wir zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Ergebnis der Vorprüfung des Prüfungsausschusses und das Ergebnis unserer eigenen Prüfung entsprechen vollständig dem Ergebnis der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat sieht keinen Anlass, Einwendungen gegen die Geschäftsführung und die vorgelegten Abschlüsse zu erheben.

Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der BASF SE und den Konzernabschluss der BASF-Gruppe in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 4. März 2010 gebilligt.

Der Jahresabschluss der BASF SE ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns mit der Ausschüttung einer Dividende von 1,70 € pro Aktie stimmen wir zu.

Besetzung des Aufsichtsrats

Die Amtszeit des im Zuge der Umwandlung der BASF Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE) gebildeten ersten Aufsichtsrats der BASF SE endete mit Ablauf der Hauptversammlung am 30. April 2009. Die Hauptversammlung hat Prof. Dr. François Diederich, Michael Diekmann, Franz Fehrenbach, Max Dietrich Kley, Stephen K. Green und Dr. h.c. Eggert Voscherau als Vertreter der Aktionäre in den Aufsichtsrat gewählt. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind zu diesem Zeitpunkt der langjährige Vorsitzende des Aufsichtsrats Prof. Dr. Jürgen Strube und Dr. Tessen von Heydebreck, die beide nicht zur Wiederwahl zur Verfügung standen. Die sechs Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat der BASF SE, Ralf Gerd Bastian, Wolfgang Daniel, Robert Oswald, Denise Schellemans, Ralf Sikorski und Michael Vassiliadis, wurden vom BASF Europa Betriebsrat als dem dafür zuständigen Vertretungsorgan der Arbeitnehmer in seiner Sitzung am 18./19. März 2009 entsprechend der Regelung der Beteiligungsvereinbarung vom 15. November 2007 bestellt. Die Amtszeit des neu gewählten Aufsichtsrats endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2014.

Der neue Aufsichtsrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 30. April 2009 Dr. h.c. Eggert Voscherau zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Michael Diekmann und Robert Oswald zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BASF-Gruppe weltweit, der Unternehmensleitung und den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für die im Geschäftsjahr 2009 erbrachten Leistungen.

Mit der Hauptversammlung am 30. April 2009 ist der langjährige Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Jürgen Strube aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Prof. Dr. Strube hat die BASF in den vergangenen fast fünfundsiebzig Jahren als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands und anschließend Vorsitzender des Aufsichtsrats in ganz entscheidendem Maße geprägt und hat großen Anteil am Erfolg der BASF. Der Aufsichtsrat spricht Herrn Prof. Dr. Strube dafür seinen ganz besonderen Dank aus. In Würdigung seiner Verdienste hat der Aufsichtsrat Herrn Prof. Dr. Strube zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats ernannt.

Ludwigshafen, den 4. März 2010

Der Aufsichtsrat

Dr. h.c. Eggert Voscherau

Vorsitzender des Aufsichtsrats